



## Profile und Wirklichkeit

### Zielgruppe

- 3. Zyklus

### Kompetenzen

- SuS setzen sich mit dem Thema der persönlichen Identität im Internet auseinander.
- SuS finden heraus, wie Profile auf andere Menschen (und auf sie) wirken.

### Arbeits- und Sozialformen

- Einzelarbeit

### Zeitfenster

- 1 - 2 Lektionen

### Vorbereitung/Material

- Arbeitsblatt «Profile und Wirklichkeit» und Informationsblatt «Mein Profil» für alle SuS kopieren
- Zugang zum Internet (für Punkt 4.)



### Ablauf

Zeit	Inhalt	Material
5-10'	<p>Einzelarbeit:</p> <p>Nehmen wir an, dass Marc (15) – ein Junge, den du nicht kennst – es irgendwie schafft, dein Profil in einem sozialen Netzwerk anzuschauen. Nachdem Marc mehrere Minuten dein Profil angeschaut hat, wie würde er dich beschreiben?</p> <p>Schreibe in einigen Sätzen auf dem Arbeitsblatt auf, was Marc über dich erzählen würde.</p>	Arbeitsblatt «Profile und Wirklichkeit»
5-10'	<p>Was macht dich glücklich und was traurig? Was sind deine Stärken und was deine Schwächen? Welche Erinnerungen sind dir besonders wichtig? Wie verbringst du deine Freizeit? Was möchtest du in deinem Leben erreichen?</p> <p>Versuche in einigen Sätzen auf dem Arbeitsblatt zu beschreiben, wer du wirklich bist.</p>	

Zeit	Inhalt	Material
5-10'	<p>Vergleiche nun, was Marc von dir weiss (oder denkt zu wissen) und was du über dich geschrieben hast.</p> <p>Was fällt dir auf, wenn du die Beschreibung von Marc mit deiner Beschreibung vergleichst? Passen sie zusammen oder gibt es Unterschiede? Falls es Unterschiede gibt, welche?</p>	
10-15'	<p>Schaue nun das Profil eines guten Freundes / einer guten Freundin im Internet von dir an.</p> <p>Unter Punkt 3. auf dem Arbeitsblatt schreibst du, wie er/sie sich in seinem/ihrem Profil beschreibt und unter Punkt 4., wie er/sie wirklich ist.</p> <p>Stellst du Unterschiede fest?</p>	Informationsblatt «Mein Profil»
	<p>Schlussfolgerung:</p> <p>Lese nun das Informationsblatt «Mein Profil» und halte drei Punkte auf dem Arbeitsblatt (Punkt 5.) fest, auf die du in Zukunft achtest, wenn du dein Profil gestaltest oder was du über Internetprofile gelernt hast.</p>	

### Quelle

- feel-ok.ch, Lehrpersonen und Multiplikatoren - Lehrplan 21  
Download (22.12.21)  
[https://www.feel-ok.ch/files/arbeitsblaetter/webprofi\\_profil.pdf](https://www.feel-ok.ch/files/arbeitsblaetter/webprofi_profil.pdf)

## Arbeitsblatt «Profile und Wirklichkeit»

1. Das würde Marc über mich erzählen

.....  
.  
.....  
.....

2. So bin ich wirklich

.....  
.....  
.....

3. So beschreibt sich mein Freund / meine Freundin

.....  
.....  
.....

4. So ist mein Freund /meine Freundin im realen Leben

.....  
.....  
.....

5. Meine Schlussfolgerungen:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Quelle: [https://www.feel-ok.ch/files/arbeitsblaetter/webprofi\\_profil.pdf](https://www.feel-ok.ch/files/arbeitsblaetter/webprofi_profil.pdf)

## Informationsblatt «Mein Profil»

**Dein Profil im Internet ist deine virtuelle Identitätskarte. Stellt dein persönliches Profil dein wahres ICH dar? Wahrscheinlich widerspiegelt dein Profil eher eine Kompromisslösung zwischen dem, was du wirklich bist, was du von dir denkst und dem was du sein willst.**

*Jenny (15) ist eine unauffällige junge Frau*

Sie ist weder zu schwer noch zu dünn, hat ein sympathisches Gesicht, ist zuverlässig, bringt gute Schulnoten nach Hause und wird von ihren Freundinnen geschätzt.

Sie selbst nimmt sich aber nicht so wahr: Sie ist überzeugt, dass sie zu viel Fett an den Hüften hat, dass sie nicht so eine sympathische Ausstrahlung hat, dass sie doch mehr für die Schule machen sollte, um die Eltern glücklich zu machen und dass sie für ihre Freundinnen nicht so wichtig ist.

Sie würde so gerne wie ein Topmodel aussehen, super singen können, um ein Star zu werden, von allen geliebt sein und das Gefühl haben, „Ich bin jemand!“

*Wird das Profil von Jenny abbilden, was sie ist, was sie von sich selbst denkt, was sie sein will oder etwas dazwischen? Welchen Eindruck wirst du von Jenny haben, wenn du ihr Profil anschauen darfst?*

*Mirco (16) ist ein ganz normaler aufgestellter junger Mann.*

Er hat ein normales Körpergewicht, lustige Gesichtszüge, er ist ein Spassvogel, seine Freunde sind gerne mit ihm zusammen und ein paar Mädchen in der Schulklasse interessieren sich für ihn. Seine schulischen Leistungen sind knapp und reichen vielleicht gerade um das Schuljahr zu bestehen.

Er selbst nimmt sich aber nicht so wahr: Er fühlt sich viel zu dünn und denkt, dass es mit so wenig Muskeln und mit seinem Gesicht schwierig ist, eine Freundin zu finden. „Die Freundin zu finden“ das ist sein Hauptproblem. Seine Freunde sind für ihn wichtig und das Schuljahr bestehen, das wird irgendwie klappen...

Aber er wäre gerne ein Superheld wie in seinen Videogames. Die Welt retten, von einem Abenteuer zum nächsten springen, bewundert werden, cool sein... und von Frauen begehrt werden. *Wird das Profil von Mirco abbilden, was er ist, was er von sich selbst denkt, was er sein will oder etwas dazwischen? Welchen Eindruck wirst du von Mirco haben, wenn du sein Profil anschauen darfst?*

### *Profile erzählen nicht die ganze Wahrheit*

Profile machen neugierig. Man schaut sich gerne an, wie sich jemand beschreibt, welche Fotos diese Person postet, wie sie denkt, welche Hobbies sie hat.

Profile erzählen jedoch nicht die ganze Wahrheit: Wer sich beschreibt, neigt dazu die positiven Aspekte der eigenen Person in den Vordergrund zu stellen.

Unsicherheiten und Probleme werden eher ausgeblendet und es ist möglich, dass im Profil Details erscheinen, die so nicht ganz stimmen... obwohl man froh wäre, sie würden stimmen.

Der Profil-Besitzer entscheidet, welche Informationen mit seiner Person verknüpft werden, sein wahres ICH sieht aber vermutlich ein bisschen anders aus.

Und es ist wichtig, dass du dieses Phänomen kennst: Wenn man nämlich Profile anschaut, bekommt man rasch den Eindruck, dass alle glücklich sind, coole Hobbies, viele Freunde und kaum Probleme haben, gut aussehen, usw... Die Profile bilden aber nicht die ganze Realität ab.

Du bist also nicht allein, wenn du dich manchmal unsicher fühlst und Probleme hast. Den anderen Profil-Besitzern geht es nämlich wie Dir, auch wenn es in sozialen Netzwerken anders aussieht.

### *Und wie sieht dein Profil aus?*

Falls du ein Profil hast, sieht es wahrscheinlich auch fröhlich oder cool aus.

Zudem hast du mit grosser Wahrscheinlichkeit dein Geschlecht, dein Alter, deinen Namen, vielleicht auch deine E-Mail-Adresse angegeben, sowie Fotos von dir und ev. von Kollegen veröffentlicht. Dann hast du schon relativ viel von dir preis gegeben.

Das ist noch nicht problematisch, wenn die Sicherheitseinstellungen der Website verhindern, dass Nichtberechtigte in deine private Welt eindringen können.

Aber auch dann empfehlen wir dir zu deiner Sicherheit folgende einfachen Regeln zu beachten:

- Wenn du eine E-Mail-Adresse angibst, dann lieber nicht dein Haupt-E-Mail, sondern eine Extra-Adresse, die du jederzeit löschen kannst, wenn sie in einem sozialen Netzwerk missbraucht würde.
- Poste am besten nur Bilder von dir, die du auch in der Schule aufhängen würdest.
- Verzichte auf Angaben zu Privat-Adresse, Handy-Nummer oder deiner Schulklasse.
- Zeige dein Profil einer Vertrauensperson und bitte sie um ihre Meinung.

### *Profil zum „Austoben“ - Profil zur Stellensuche*

Dass du in deinem Profil deine Freizeitaktivitäten, Parties, Freunde und schöne Momente deines Lebens darstellst, ist verständlich.

Wenn du aber eine Stelle suchst, könnte dein zukünftiger Arbeitsgeber den Eindruck haben, dass du immer am Feiern und deswegen wenig bereit bist, den Job ernst zu nehmen.

Wie wäre es also mit einem Profil oder mit einer Website, die dir die Stellensuche erleichtert?

Heute gibt es unzählige kostenlose oder sehr günstige Internetdienste, mit denen du auch ohne Programmierkenntnisse eine coole Website gestalten und so deinen zukünftigen Arbeitsgeber beeindrucken kannst.

Eine eigene Website zu machen, das ist sowieso eine Fähigkeit, die dir in Zukunft nützlich sein könnte. Wenn du in der Google-Suchmaske nach „Website machen“ suchst, findest du viele nützliche Informationen zum Thema.

### *Fake-Profile*

Manche Jugendliche, aber auch Erwachsene, meistens Männer, veröffentlichen Fake-Profile. Ein Fake stellt eine falsche virtuelle Identität dar, z.B. einen erwachsenen Mann, der behauptet eine hübsche aufgestellte junge Frau zu sein.

Ein solches Profil wirkt sehr sympathisch und attraktiv und führt dazu, dass die Freundschaftsanfrage gerne akzeptiert wird. Und passiert dies, kann sich dies verschieden auswirken: das eigene Profil kann missbraucht, Daten und Fotos gestohlen werden oder man wird sexuell belästigt, wenn nicht sogar erpresst.

Auch hier gilt die einfache goldene Regel «*Verhalte dich gegenüber Unbekannten so, wie gegenüber Fremden an der Bushaltestelle!*» und dies auch dann, wenn sie gut aussehen und sehr freundlich sind.

Dein Account bzw. Profil in einem sozialen Netzwerk ist wie deine zweite Wohnung. Du lädst auch nicht gleich jede Person zu dir nach Hause ein, sondern nur jene, die du kennst und denen du vertraust. Eigentlich ganz einfach, oder?

Quelle: [https://www.feel-ok.ch/de\\_CH/jugendliche/themen/medienkompetenz/ressourcen/mein\\_profil/mein\\_profil.cfm](https://www.feel-ok.ch/de_CH/jugendliche/themen/medienkompetenz/ressourcen/mein_profil/mein_profil.cfm)